

Sachbearbeiter: Michael Krumböck

Beschlussvorlagen an:		öffentlich	nichtöffentlich
	GR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
VA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Befangenheit Ja Nein

Beteiligung Ortschaftsrät/-räte Ja Nein

Zugegangen sind den Mitgliedern:

1. Betreff:

Einrichtung einer KERNiG-Stelle für weitere zwei Jahre

2. Sachdarstellung:

In der Gemeinderatssitzung am 25.01.2016 hatte der Gemeinderat die Beteiligung der Stadt Leutkirch an dem auf drei Jahre angesetzten Modellprojekt KERNiG beschlossen. Das Förderprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) startete am 01.10.2016 und endete zum 30.09.2019. Über die Hälfte der Projektzeit war Nadine Zettlmeißl Projektbearbeiterin. Vom 01.10.2018 bis zum Projektende war Carola Schraff zuletzt im Umfang einer 85%-Stelle als zuständige Sachbearbeiterin im Projekt „KERNiG“ tätig.

Aus Sicht des Projektträgers ist das Modellprojekt gut verlaufen. Deshalb wurde Interesse an einer Verlängerung bekundet. In der Sitzung am 01.07.2019 wurde der Gemeinderat über die Möglichkeit einer Verlängerung des Modellprojekts „KERNiG“ informiert. In der Projektverlängerung werden nicht mehr alle bisherigen Projektpartner mit dabei sein. Aus der Forschung wird nur noch die Universität Freiburg Verbundpartner sein. Die zweite Modellkommune Waldkirch steigt aus, da sich dort Schwerpunkte verlagert haben.

Von der Universität Freiburg und der Stadt Leutkirch wurden die notwendigen Förderanträge gestellt. Seit Mitte Dezember liegt der Zuschussbescheid für das Anschlussvorhaben über einen Zeitraum von weiteren zwei Jahren vor. Bei der Stadt Leutkirch wird eine Vollzeitstelle zu 100% bezuschusst. An der Universität Freiburg am Lehrstuhl von Herrn Professor Heiner Schanz wird eine wissenschaftliche Stelle ebenfalls zu 100% gefördert.

In der neuen Projektphase können laufende Maßnahmen fortgeführt und abgeschlossen und weitere Maßnahmen aus dem KERNiG-Maßnahmenpaket angegangen werden. Darüber hinaus sind immer wieder neue Ideen für Maßnahmen entstanden und es werden noch weitere entstehen.

A. KERNiG-Maßnahmen, die bereits begonnen wurden

Um eine Verstetigung zu erreichen, ist es sinnvoll und notwendig, Maßnahmen zu vertiefen und Schritt für Schritt auf weitere Bereiche auszuweiten. Diese sind zum Beispiel:

- Nachhaltiges Getränke- und Speisenangebot auf Leutkircher Festen
- Schulverpflegung
- Bürgerschaftliches Engagement unterstützen
- Gestaltung der Leutkircher Märkte

B. Weiter geplante KERNiG-Maßnahmen

Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem KERNiG-Maßnahmenpaket, die vom Gemeinderat verabschiedet wurden, bisher aber noch nicht umgesetzt werden konnten, wie zum Beispiel:

- neue Formate für Marktveranstaltungen mit besonderen Themen und (regionalen) Produkten
- Aufbau einer solidarischen Landwirtschaft Leutkirch
- Aktionen mit der Gastronomie
- MILE Handy-App für Kinder
- Stärkung der Direktvermarktung von regionalen Produkten, z. B. über die Genussmanufaktur
- Unterstützung Aktion Gemüseboxe
- Gemüsegärten an Kindergärten und Schulen
- Kochveranstaltungen zur Integration und Gemeinschaftsförderung

C. Neue Maßnahmen, die sich während der Projektlaufzeit ergeben haben:

- Fair-Trade-Stadt Leutkirch
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der Bio-Musterregion
- Vertiefung von Projektideen von Center Parcs (Ausbau Wochenmarkt, etc.)
- Unterstützung der Stadtführung „Leutkircher Genussstour“ und der „Allgäuer Genussstour“
- Zusammenarbeit mit lokalen Bäckereien, Wiederholung des Leutkircher Brotmarktes
-

Aus Sicht der Verwaltung hat das Projekt KERNiG in Leutkirch gute Ansätze erbracht. Es wurden einige Dinge angeschoben und das Thema „Ernährung“ ist in der Stadt angekommen. Es konnte festgestellt werden, dass dieser Themenbereich besonders sensibel und schwierig ist. Sehr dicke Bretter müssen gebohrt werden. Deshalb ist die nun mögliche Projektverlängerung eine gute Chance, das Thema „Ernährung“ mit seinen Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz weiter zu bearbeiten.

Die Verwaltung schlägt vor, die KERNiG-Stelle im Umfang einer 100%-Stelle in der Entgeltgruppe EG 10 für zwei Jahre einzurichten. Es wird ein Projektstart auf den 01.04.2020 angestrebt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

- Ja Abwicklung im laufenden Haushaltsjahr, s. Finanzierung
 Ja Mehrjahresvorhaben des Vermögenshaushalts, s. Finanzierungsübersicht
 Nein

Gesamtkosten der Maßnahme(n) (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/-lasten
€	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Finanzierung:		HH-Jahr	HH-Stelle
<input type="checkbox"/> Ja	€ <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt		
	€ <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt		

- Nein
 überplanmäßig
 außerplanmäßig

Deckungsvorschlag HH-Stelle:

HH-Jahr:

Förderung möglich: Ja Nein zu prüfen

4. Familienverträglichkeitsprüfung

Die vorgesehene Maßnahme:

- hat keine bedeutsame Auswirkung auf die Familien in Leutkirch im Allgäu
 hat Auswirkungen auf die Familien in Leutkirch im Allgäu.

Folgende Lebensbereiche von Familien sind betroffen:

Die getroffene Entscheidung trägt zu folgender Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien in Leutkirch im Allgäu bei:

Die geplante Entscheidung hat folgende negativen Auswirkungen auf Familien in Leutkirch im Allgäu:

5. Beschlussantrag

Für die Projektbearbeitung im Modellprojekt KERNiG wird für den Verlängerungszeitraum von zwei Jahren eine befristete 100%-Stelle in der Entgeltgruppe EG 10 eingerichtet.

Leutkirch im Allgäu, 30.12.2019

Sachbearbeiter:

Fachbereichsleiter:

Geschäftsbereichsleiter:

Michael Krumböck

Susanne Bischofberger

Roland Wagner

Bürgermeisterin:

Oberbürgermeister:

Christina Schnitzler

Hans-Jörg Henle